



## **Erste Auslandsreise des Jahres 2012 führt Niedersachsens Wirtschaftsminister Jörg Bode nach Dubai, Katar und Abu Dhabi**

HANNOVER. Der niedersächsische Wirtschaftsminister Jörg Bode wird am 21. Januar mit einer 15-köpfigen Unternehmerdelegation, darunter auch Vertreter verschiedener Wirtschaftsorganisationen, in die Vereinigten Arabischen Emirate reisen.

Als erstes Reiseziel steht Dubai mit dem Besuch der größten Gesundheitsmesse im Mittleren Osten, der Arab Health (23. bis 27. Januar 2012), auf dem Programm. Niedersachsen schätzt die Bedeutung Dubais als zentrale Drehscheibe für den Gesundheitsmarkt der gesamten Golfregion bereits seit sieben Jahren. „Ziel ist es, noch intensiver für die herausragenden Leistungen der Unternehmen aus Niedersachsen im Bereich der Medizintechnik zu werben“, betonte Bode vor Reisantritt. 14 niedersächsische Firmen werden sich auf der Arab Health präsentieren. „Produkte der Gesundheitswirtschaft sind national aber auch international gefragt. Die Unternehmen arbeiten intensiv an neuen, innovativen und marktfähigen Produkten. Daher sollen aktiv neue Märkte erschlossen werden“, so Bode.

Im Rahmen der Arab Health organisiert das Land Niedersachsen zum zweiten Mal ein international besetztes deutsch-arabisches Symposium und lädt zum direkten Dialog mit den Experten der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) sowie der Otto Bock Healthcare GmbH ein. Im Mittelpunkt steht die Versorgung Schwerstverletzter - diese stellen aufgrund großer Zahlen polytraumatisierter Patienten im Rahmen von Verkehrsunfällen eine große Herausforderung für das Gesundheitssystem der Vereinigten Arabischen Emirate dar. Die Experten der MHH verfügen in diesem Bereich aufgrund langjähriger klinischer Erfahrung über eine ausgezeichnete Expertise. Von der Erstrettung bis zur Behandlung der Unfallfolgen beleuchtet ein Spezialisten-Team der MHH den aktuellen Stand der Wissenschaft und berichtet aus dem klinischen Alltag. Workshops der Orthopädischen Klinik zur navigierten Endoprothesenimplantation und des Industriepartners Otto Bock zur Exoprothesenversorgung ermöglichen die praktische Mitarbeit der Besucher und den direkten Austausch mit den Experten. Das Symposium findet vom 22. bis 23. Januar statt und wird durch Wirtschaftsminister Bode eröffnet.

Die zweite Station der einwöchigen Reise ist Katar. Dieses Reiseziel wurde aufgrund starker Nachfragen seitens niedersächsischer Unternehmer in die Reiseplanung aufgenommen. Der boomende Wüstenstaat, der sich derzeit auf die Fußball WM 2022 vorbereitet, bietet vielfältige Geschäftsmöglichkeiten, vor allem in der Baubranche.



2

Letzte Station der Reise wird Abu Dhabi sein. Das Emirat gilt als Vorreiter in der Forschung und Entwicklung neuer Technologien und verfügt weltweit über eine der größten Fertigungsstätten für Kohlefaserverbundwerkstoffe, die u. a. zum Bau von Flugzeugteilen Verwendung finden. Hier gilt es gezielte Kooperationsmöglichkeiten aufzuzeigen und die Niedersächsischen Kompetenzen zu präsentieren. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Zusammenarbeit mit dem Energy Mobility Cluster in Masdar im Bereich E-Mobility sowie mit dem Hafen Khalifa im Hinblick auf die Eröffnung des JadeWeserPorts Wilhelmshaven (Anfang August 2012).